

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2017 und Änderung der Haushaltssatzung für das Jahr 2017

**Beratungsfolge:**

24.11.2016 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2017 wie sie in der Anlage III der Vorlage 1011/2016 beigefügt ist.

Der Rat beschließt die Änderung der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 wie sie in der Anlage I und II der Vorlage 1011-1/2016 beigefügt ist.

## Kurzfassung

Die Kurzfassung entfällt.

## Begründung

Mit Schreiben vom 22.11.2016 teilt die Bezirksregierung Arnsberg mit, dass aufgrund einer aktuellen Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK) eine Haushaltsplanung unzulässig sei, die nicht den aktuellen Planungen des LWL mit einem Umlagesatz von 17,6% entspricht.

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2017 ging bisher entsprechend der Absprachen mit der Kommunalaufsicht noch von einem Umlagesatz von 17,3% aus.

Die Planung für die Jahre 2017 bis 2021 wird daher entsprechend der aktuellen Entscheidung des MIK in folgenden Punkten überarbeitet:

1. Berücksichtigung des Umlagesatzes von 17,6% bei LWL-Umlage.
2. Anpassung der Schlüsselzuweisungen aufgrund der aktuellen Modellrechnung des Landes.
3. Anpassung des Ansatzes 2017 der Rettungsdienstgebühren aufgrund der Gebührenerhöhung zum 01.06.2016.

Die veränderte Haushaltssatzung, die Ergebnis- und Finanzplanung der Jahre 2017 – 2021 sowie die Entwicklung des Eigenkapitals sind in den Anlagen I und II beigefügt.

## Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer**

**Amt/Eigenbetrieb:**

20

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:** \_\_\_\_\_ **Anzahl:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# Haushaltssatzung

## der Stadt Hagen für die Haushaltssjahre 2016 und 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – GO NRW – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 496), hat der Rat der Stadt Hagen mit Beschluss vom 07.04.2016 und dem Änderungsbeschluss vom 24.11.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

#### Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltssatzung für die Haushaltssjahre 2016 und 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2016 Euro	2017 Euro
im Ergebnisplan mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge von	660.349.816	688.681.571
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	673.885.716	686.877.522
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	637.591.792	665.276.770
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	626.358.061	640.190.153
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	32.641.671	30.995.005
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	41.500.267	44.209.331
und der von		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von	12.800.000	24.451.876
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von	9.909.839	10.155.211

festgesetzt.

**Kreditermächtigung für Investitionen**

	2016 Euro	2017 Euro
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	12.800.000	24.451.876
Die Kreditsumme setzt sich wie folgt zusammen:		
Allgemeiner Haushalt	2.271.000	6.846.000
Allgemeiner Haushalt zur Weiterleitung an den Wirtschaftsbetrieb Hagen	10.000.000	10.000.000
Förderprogramm „Gute Schule 2020“	6.951.876	
Rentierliche Einrichtungen	529.000	654.000

**Verpflichtungsermächtigungen**

	2016 Euro	2017 Euro
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	17.607.000	5.425.000
Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:		
Allgemeiner Haushalt	17.107.000	5.020.000
Rentierliche Einrichtungen	500.000	405.000

**Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage**

**Die Allgemeine Rücklage ist mit dem Defizit des Haushalts 2013 aufgebraucht. Somit liegt eine Überschuldung vor.**

**Kredite zur Liquiditätssicherung**

	2016 Euro	2017 Euro
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	<b>1.400.000.000</b>	<b>1.400.000.000</b>

**Steuersätze**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für die Haushaltsjahre **2016** und **2017** wie folgt festgesetzt:

	2016	2017
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	<b>375 v.H.</b>	<b>375 v.H.</b>
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	<b>750 v.H.</b>	<b>750 v.H.</b>
2. Gewerbesteuer		
nach dem Gewerbeertrag auf	<b>520 v.H.</b>	<b>520 v.H.</b>

**Haushaltssanierungsplan**

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz im Jahre 2016 und ohne die Konsolidierungshilfe im Jahre 2021 wieder zu erreichen (§ 6 Stärkungspaktgesetz). Mit der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans wird der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2017 erreicht. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Sanierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

**Bewirtschaftungsregelungen**

- a) Bei jeder freiwerdenden Stelle ist zu prüfen, ob die Wiederbesetzung der Stelle unabweisbar erfolgen muss. Dabei sind alle Möglichkeiten von Umstrukturierung, Leistungsverdichtung, Reduzierung von Standards und letztlich auch des kompletten Aufgabenverzichtes zu prüfen. Hebungen von Stellen sind nur dann nicht ausgeschlossen, wenn durch entsprechende Kompensationsmaßnahmen im Endeffekt (auch in Kettenbildung) Personalkosten noch eingespart werden können. Externe Einstellungen sind grundsätzlich ausgeschlossen. Über Ausnahmen im Einzelfall entscheidet jeweils der Oberbürgermeister bzw. das nach § 19 der Hauptsatzung der Stadt Hagen zuständige politische Gremium. Für die Beförderung von Beamtinnen und Beamten gelten Wartezeiten von 12 Monaten im mittleren, 15 Monaten im gehobenen sowie 18 Monaten im höheren Dienst. Die Einweisung in eine höhere Planstelle ist dabei i. S. von § 3 LBesG NRW mit einer Rückwirkung von höchstens 3 Monaten zulässig.
- b) Die in den Teilplänen geplanten Erträge und Aufwendungen werden gem. § 21 Abs. 1 GemHVO teilplanübergreifend zu Ämterbudgets verbunden und sind für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt gleichermaßen für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Für die Zugehörigkeit zu den Ämterbudgets sind die definierten dezentralen Sachkonten sowie die Kostenstellen und Produkte einer Organisationseinheit maßgeblich. Ausgeschlossen sind alle nicht zahlungsrelevanten Erträge und Aufwendungen sowie verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen. Die Aufwendungen und die konsumtiven Auszahlungen in den einzelnen Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Die Summe der Erträge und Einzahlungen ist verbindlich. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen erhöhen nur dann das Ämterbudget, wenn es sich um zweckgebundene Erträge nach § 21 Abs. 2 GemHVO handelt, Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen vermindern das Budget entsprechend.
- c) . Von der Deckungsfähigkeit sind ausdrücklich ausgenommen:
- die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin.
- d) Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO erhöhen Mehrerträge die Ermächtigungen für Aufwendungen, wenn sich dies aus ihrer rechtlichen Verpflichtung ergibt. Dies gilt auch für Mehreinzahlungen und die Ermächtigungen für Auszahlungen sowie für Investitionen.
- e) Folgende Aufwendungen (Sachkonten) und die dazu gehörenden konsumtiven Auszahlungen (Finanzpositionen) sind teilplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig:
- Personalaufwendungen (Sachkonto 500001 bis 506100 mit Ausnahme der Honorarkosten)
  - Aufwendungen der Gebäudewirtschaft (Sachkonten 521500, 524100, 529102 bis 529105 und 542951)
  - Aufwendungen der Immobilienverwaltung (Sachkonten 524109, 542200, 542203 und 542301)
  - Unterhaltung aus Mitteln der Bildungspauschale und der Sportpauschale (Sachkonto 521530)
  - Aufwendungen im Rahmen der Bauunterhaltung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (Sachkonto 521502)
  - Aufwendungen für Leistungen des HABIT (Sachkonto 543700 bis 543800)
  - die auf den Hilfskostenstellen geplanten und bewirtschafteten Sachkonten/Finanzpositionen
  - Interne Leistungsverrechnungen (Kontengruppe 91 bis 99)
  - Abschreibungen des Anlagevermögens (Kontengruppe 57)
- f) Die Bewirtschaftung des Budgets und die Inanspruchnahme der teilplanübergreifenden Deckungsfähigkeit darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO führen.

## Anlage I

- g) Weitere Bewirtschaftungsregelungen sind in den einzelnen Teilplänen getroffen worden.
- h) Alle innerhalb eines Teilfinanzplanes abgebildeten investiven Ein- und Auszahlungen werden zu einem Budget zusammengefasst. Damit besteht innerhalb der Teilpläne eine gegenseitige Deckungsfähigkeit für die investiven Auszahlungen. Eine teilfinanzplanübergreifende gegenseitige Deckungsfähigkeit ist nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen und Controlling zulässig. In Fällen von erheblicher Bedeutung (über 500.000 €) ist die vorherige Zustimmung des Stadtkämmerers erforderlich. Die Bewirtschaftung des Budgets und die teilplanübergreifende gegenseitige Deckungsfähigkeit dürfen nicht zu einer Minderung des Saldos aus Investitionstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO führen.

### § 9

#### **Gebühren- und Entgeltkalkulation**

Grundlage der Gebühren- und Entgeltkalkulation sind die Gebühren- und Entgeltbedarfsberechnungen in den Erläuterungen zum Haushaltsplan bzw. in den Anlagen zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und sonstigen Beteiligungen. Die kalkulatorischen Abschreibungen werden vom Wiederbeschaffungszeitwert und die kalkulatorischen Zinsen vom Anschaffungswert / Herstellungswert ermittelt.

### § 10

#### **Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen**

Investitionen werden im Finanzplan als Einzelmaßnahmen ausgewiesen, wenn die Investitionssumme einen Betrag von 50.000 € übersteigt. Diese Wertgrenze gilt nur für Baumaßnahmen.

### § 11

#### **Aufstellung einer Nachtragssatzung**

Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW, der zur Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung führt, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von mehr als 3 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.
2. Als erheblich sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen i.S. des § 81 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW anzusehen, wenn sie im Einzelfall das Volumen von 3 % der ordentlichen Aufwendungen bzw. der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit überschreiten.
3. Der Rat kann bei einem Beschluss über erhebliche Abweichungen die Aufstellung einer Nachtragssatzung zurückstellen.
4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nicht veranschlagte und zusätzliche Investitionen bis zur Höhe von 5.000.000 Euro.
5. Die im Zusammenhang mit der Aufnahmeverpflichtung von Asylbewerbern stehenden zusätzlichen Aufwendungen sowie Auszahlungen sind unabhängig von ihrer Höhe nicht erheblich und lösen somit keine Nachtragspflicht aus. Die Geringfügigkeitsgrenze nach Ziffer 4 findet für Investitionen in diesem Zusammenhang keine Anwendung.

**Überplanmäßige/außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Bei der Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs 1 GO NRW gelten als nicht erheblich:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, soweit zweckbestimmte Erträge und Einzahlungen verwendet werden sollen
3. Interne Leistungsverrechnungen, kalkulatorische Kosten und Abschlussbuchungen
4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 100.000 Euro, darüber hinaus bis einschließlich 100.000 Euro für Investitionen, soweit sie nicht unter 1. und 2. fallen.
5. Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bis einschließlich 500.000 Euro, soweit sie nicht unter 1. fallen.
6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahmeverpflichtung für Asylbewerber gelten als nicht erheblich im Sinne der Ziffern 1 und 2.

## Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2016/ 2017

Stand: 27.10.2016

## Teil I : Ämterbudgets

Vorstandsbereich	Amt /Fachbereich	Budgetbezeichnung	Betrag 2016
VB 1	FB des Oberbürgermeisters und Büro des Oberbürgermeisters	Ämterbudget FB OB und OB/B	2.960.620 €
VB 1	Oberbürgermeister	Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	8.730 €
VB 1	Gesamtpersonalrat	Ämterbudget GPR	-7.315 €
VB 1	FB Personal und Organisation	Ämterbudget FB 11	-2.536.995 €
VB 1	Rechnungsprüfungsamt	Ämterbudget 14	24.704 €
VB 2	FB Finanzen und Controlling	Ämterbudget FB 20	-313.552.452 €
VB 2	FB Zentrale Dienste	Ämterbudget FB 25	-209.452 €
VB 3	FB Bildung	Ämterbudget FB 48	1.852.947 €
VB 3	Servicezentrum Sport	Ämterbudget Szs	836.809 €
VB 3	FB Jugend und Soziales	Ämterbudget FB 55	98.038.942 €
VB 3	Umweltamt	Ämterbudget 69	317.041 €
VB 4	BV 1/ Bezirksverwaltungsstelle Hohenlimburg	Budget BV Hohenlimburg	70.677 €
VB 4	BV 2 Geschäftsführung BV Eilpe/ Dahl	Budget BV Eilpe/Dahl	66.077 €
VB 4	BV 3/ Bezirksverwaltungsstelle Haspe	Budget BV Haspe	66.230 €
VB 4	BV 4/ Bezirksverwaltungsstelle Nord	Budget BV Nord	73.591 €
VB 4	BV 5/ Geschäftsführung BV Mitte	Budget BV Mitte	92.151 €
VB 4	Rechtsamt	Ämterbudget 30	-487.745 €
VB 4	FB Öffentliche Sicherheit, Verkehr. Bürgerdienste und Personenstandswesen	Ämterbudget FB 32	-12.710.441 €
VB 4	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Ämterbudget 37	-7.628.505 €
VB 4	Fachbereich Kultur	Ämterbudget 49	316.054 €
VB 4	FB Gesundheit und Verbraucherschutz	Ämterbudget FB 53	138.397 €
VB 5	FB Bauverwaltung und Wohnen	Ämterbudget FB 60	24.549.730 €
VB 5	FB Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	Ämterbudget FB 61	-559.400 €
VB 5	Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster	Ämterbudget 62	-162.201 €
VB 5	FB Gebäudewirtschaft	Ämterbudget FB GWH	1.566.300 €

Anlage I

Vorstandsbereich	Amt /Fachbereich	Budgetbezeichnung	Betrag 2017
VB 1	Büro des Oberbürgermeisters	Ämterbudget OB/B	10.000 €
VB 1	Oberbürgermeister	Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	8.730 €
VB 1	Gleichstellungsstelle	Ämterbudget OB/GB	-45.238 €
VB 1	Stadtkanzlei (ohne BV 1 bis BV 5)	Ämterbudget 01 (Statistik/Wahlen, Rat/Verw., Beteiligungen)	453.313 €
VB 1	BV 1/ Bezirksverwaltungsstelle Hohenlimburg	Budget BV Hohenlimburg	67.677 €
VB 1	BV 2 Geschäftsführung BV Eilpe/ Dahl	Budget BV Eilpe/Dahl	63.077 €
VB 1	BV 3/ Bezirksverwaltungsstelle Haspe	Budget BVHaspe	63.230 €
VB 1	BV 4/ Bezirksverwaltungsstelle Nord	Budget BV Nord	70.591 €
VB 1	BV 5/ Geschäftsführung BV Mitte	Budget BV Mitte	89.151 €
VB 1	Gesamtpersonalrat	Ämterbudget GPR	-7.315 €
VB 1	FB Personal und Organisation	Ämterbudget FB 11	-2.422.153 €
VB 1	Rechnungsprüfungsamt	Ämterbudget 14	19.954 €
VB 2	FB Finanzen und Controlling	Ämterbudget FB 20	<b>-330.603.204 €</b>
VB 2	FB Zentrale Dienste	Ämterbudget 25	-175.552 €
VB 3	FB Bildung	Ämterbudget FB 48	1.706.035 €
VB 3	Fachbereich Kultur	Ämterbudget FB 49	357.804 €
VB 3	FB Jugend und Soziales	Ämterbudget FB 55	95.731.387 €
VB 4	Rechtsamt	Ämterbudget 30	-494.859 €
VB 4	FB Öffentliche Sicherheit, Verkehr. Bürgerdienste und Personenstandswesen	Ämterbudget FB 32	-12.389.241 €
VB 4	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Ämterbudget 37	<b>-9.018.210 €</b>
VB 4	FB Gesundheit und Verbraucherschutz	Ämterbudget FB 53	140.307 €
VB 4	Umweltamt	Ämterbudget 69	318.241 €
VB 5	FB Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen	Ämterbudget FB 60	23.899.625 €
VB 5	FB Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	Ämterbudget FB 61	-526.054 €
VB 5	Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster	Ämterbudget 62	-177.197 €
VB 5	FB Gebäudewirtschaft	Ämterbudget FB 65	1.566.300 €
VB 5	Servicezentrum Sport	Ämterbudget Szs	567.429 €

## Anlage I

### Teil II : Zentrale Budgets

Vorstandsbereich	Amt /Fachbereich	Budgetbezeichnung	Betrag 2016
VB 1	FB des Oberbürgermeisters	Budget Bekanntmachungen	36.000 €
VB 1	FB Personal und Organisation	Budget Personal- und Versorgungsaufwand (inkl. Beihilfen)	139.277.039 €
VB 1	FB Personal und Organisation	Budget IT-Dienstleistungen	13.564.486 €
VB 2	FB Finanzen und Controlling	Budget Veränderung des Anlagevermögens	28.433.427 €
VB 2	FB Zentrale Dienste	Budget Geschäftsaufwand	2.619.868 €
VB 4	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Budget Werkstattleistungen Fahrzeuge	1.071.210 €
VB 4	Rechtsamt	Budget Versicherungen	2.875.490 €
VB 5	FB Gebäudewirtschaft	Budget GWH-Leistungen	13.669.098 €
VB 5	FB Bauverwaltung und Wohnen	Budget Immobilien	4.024.150 €

Vorstandsbereich	Amt /Fachbereich	Budgetbezeichnung	Betrag 2017
VB 1	Stadtkanzlei	Budget Bekanntmachungen	36.000 €
VB 1	FB Personal und Organisation	Budget Personal- und Versorgungsaufwand (inkl. Beihilfen)	146.206.725 €
VB 1	FB Personal und Organisation	Budget IT-Dienstleistungen	13.694.533 €
VB 2	FB Finanzen und Controlling	Budget Veränderung des Anlagevermögens	28.599.848 €
VB 2	FB Zentrale Dienste	Budget Geschäftsaufwand	2.719.868 €
VB 4	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Budget Werkstattleistungen Fahrzeuge	1.071.210 €
VB 4	Rechtsamt	Budget Versicherungen	3.652.381 €
VB 5	FB Gebäudewirtschaft	Budget Gebäudewirtschaft	13.088.236 €
VB 5	FB Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen	Budget Immobilien	4.124.748 €

Zum 01.05.2016 hat sich die Struktur der Stadtverwaltung durch die Neuorganisation des Oberbürgermeisters geändert. Die Neuordnung der Vorstandsbereiche wurde in der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2016/2017 für das Jahr 2017 berücksichtigt.

**Haushaltsplan 2016/2017**

verantwortlich:

VB 2 Chr. Gerbersmann



<b>Gesamtergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-202.373.289	-238.520.568	-231.685.298	-243.340.444	-253.271.745	-256.998.151	-261.905.008
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-206.992.268	-204.026.699	-252.278.380	-261.480.873	-263.477.732	-260.537.899	-261.693.297
3	+ Sonstige Transfererträge	-3.148.269	-3.295.059	-7.857.900	-8.057.242	-8.207.131	-8.360.049	-8.516.057
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.393.426	-63.179.789	-69.007.455	-71.973.992	-69.659.203	-70.014.153	-70.375.628
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.983.414	-1.650.684	-4.500.781	-4.386.773	-4.496.575	-4.567.325	-4.639.449
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56.675.227	-52.168.604	-56.913.643	-58.995.757	-60.287.272	-62.524.221	-63.491.837
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-34.216.938	-21.940.862	-27.611.359	-28.990.730	-26.261.121	-26.245.821	-25.192.079
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			-69.000	-35.600			
9	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-571.782.831</b>	<b>-584.782.265</b>	<b>-649.923.816</b>	<b>-677.261.411</b>	<b>-685.660.779</b>	<b>-689.247.620</b>	<b>-695.813.355</b>
11	- Personalaufwendungen	128.057.789	103.094.350	126.550.373	134.857.040	136.701.856	138.487.740	140.560.650
12	- Versorgungsaufwendungen	23.223.881	10.428.301	15.474.075	14.073.417	14.255.249	14.438.899	14.624.385
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.877.824	114.282.111	115.045.409	115.477.071	114.209.174	110.091.971	110.814.161
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.988.768	43.122.454	44.034.451	44.139.500	42.103.158	42.044.532	42.027.586
15	- Transferaufwendungen	190.185.648	212.430.754	253.531.723	261.534.891	263.777.296	267.895.639	266.425.951
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.972.220	89.851.097	90.540.684	92.145.602	92.911.954	93.604.437	93.820.433
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>601.306.130</b>	<b>573.209.066</b>	<b>645.176.715</b>	<b>662.227.522</b>	<b>663.958.687</b>	<b>666.563.217</b>	<b>668.273.165</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>29.523.300</b>	<b>-11.573.199</b>	<b>-4.747.100</b>	<b>-15.033.889</b>	<b>-21.702.092</b>	<b>-22.684.403</b>	<b>-27.540.190</b>

**Haushaltsplan 2016/2017**

verantwortlich:

VB 2 Chr. Gerbersmann

**HAGEN**  
 Stadt der FernUniversität 

<b>Gesamtergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
19	+ Finanzerträge	-12.054.411	-10.150.100	-10.426.000	-11.420.160	-9.311.998	-9.603.673	-9.795.180
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.038.568	39.309.550	28.709.000	24.650.000	26.710.000	28.410.000	30.510.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>17.984.157</b>	<b>29.159.450</b>	<b>18.283.000</b>	<b>13.229.840</b>	<b>17.398.002</b>	<b>18.806.327</b>	<b>20.714.820</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>47.507.457</b>	<b>17.586.251</b>	<b>13.535.900</b>	<b>-1.804.049</b>	<b>-4.304.090</b>	<b>-3.878.076</b>	<b>-6.825.370</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>47.507.457</b>	<b>17.586.251</b>	<b>13.535.900</b>	<b>-1.804.049</b>	<b>-4.304.090</b>	<b>-3.878.076</b>	<b>-6.825.370</b>

**Haushaltsplan 2016/2017**

verantwortlich:

VB 2 Chr. Gerbersmann

**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität 

<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-201.076.726	-238.520.568	-231.685.298	-243.340.444	-253.271.745	-256.998.151	-261.905.008
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-227.970.784	-193.490.687	-236.553.814	-245.586.935	-250.254.799	-248.959.029	-249.988.520
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-3.250.656	-3.295.059	-7.857.900	-8.057.242	-8.207.131	-8.360.049	-8.516.057
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.680.533	-59.065.818	-64.672.515	-68.607.528	-66.285.517	-66.640.518	-67.001.941
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.700.315	-1.650.684	-4.500.781	-4.386.773	-4.496.575	-4.567.325	-4.639.449
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-53.011.055	-52.168.604	-56.913.643	-58.995.757	-60.287.272	-62.524.221	-63.491.837
7	+ Sonstige Einzahlungen	-19.443.829	-21.215.267	-24.981.841	-24.881.931	-23.902.931	-23.887.931	-23.336.031
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-11.740.729	-10.150.100	-10.426.000	-11.420.160	-9.311.998	-9.603.673	-9.795.180
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-577.874.626</b>	<b>-579.556.787</b>	<b>-637.591.792</b>	<b>-665.276.770</b>	<b>-676.017.968</b>	<b>-681.540.898</b>	<b>-688.674.025</b>
10	- Personalauszahlungen	111.916.527	95.167.969	119.918.101	127.456.409	129.301.225	131.087.109	133.160.019
11	- Versorgungsauszahlungen	18.541.675	16.562.431	17.834.856	18.183.165	18.364.997	18.548.647	18.734.133
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	114.869.139	114.086.111	115.946.459	116.318.475	114.143.035	109.897.392	110.619.946
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	29.117.507	39.309.550	28.709.000	24.650.000	26.710.000	28.410.000	30.510.000
14	- Transferauszahlungen	189.503.702	212.430.754	253.531.723	261.534.890	263.777.294	267.895.638	266.425.952
15	- sonstige Auszahlungen	89.282.413	89.272.990	90.417.921	92.047.214	92.708.556	94.815.224	93.591.033
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>553.230.962</b>	<b>566.829.805</b>	<b>626.358.061</b>	<b>640.190.153</b>	<b>645.005.107</b>	<b>650.654.009</b>	<b>653.041.083</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)</b>	<b>-24.643.664</b>	<b>-12.726.982</b>	<b>-11.233.731</b>	<b>-25.086.617</b>	<b>-31.012.861</b>	<b>-30.886.889</b>	<b>-35.632.942</b>

**Haushaltsplan 2016/2017**

verantwortlich:

VB 2 Chr. Gerbersmann

**HAGEN**  
 Stadt der FernUniversität 

<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-14.810.253	-18.201.760	-30.940.271	-29.071.825	-23.767.120	-14.468.186	-14.598.186
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-13.003.579	-1.758.000	-1.254.000	-1.254.000	-1.254.000	-1.254.000	-1.254.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-248.353	-1.170.000	-40.000	-40.000	-1.741.380	-1.060.000	-282.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-269.675	-161.900	-407.400	-629.180	-610.900	-618.900	-626.900
23	= <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-28.331.860</b>	<b>-21.291.660</b>	<b>-32.641.671</b>	<b>-30.995.005</b>	<b>-27.373.400</b>	<b>-17.401.086</b>	<b>-16.761.086</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	38.069	550.000	1.650.967	662.631	664.321	666.036	367.776
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.094.323	22.606.400	21.935.200	27.533.600	23.496.205	11.190.000	8.570.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.276.045	3.804.850	4.631.100	4.320.100	3.765.100	3.855.100	3.565.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	4.723.158	1.655.000	3.093.000	1.593.000	1.593.000	1.593.000	1.593.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.117.611		10.190.000	10.100.000			
30	= <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>25.249.206</b>	<b>28.616.250</b>	<b>41.500.267</b>	<b>44.209.331</b>	<b>29.518.626</b>	<b>17.304.136</b>	<b>14.095.876</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-3.082.654</b>	<b>7.324.590</b>	<b>8.858.596</b>	<b>13.214.326</b>	<b>2.145.226</b>	<b>-96.950</b>	<b>-2.665.210</b>
32	= <b>Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>-27.726.318</b>	<b>-5.402.392</b>	<b>-2.375.135</b>	<b>-11.872.291</b>	<b>-28.867.635</b>	<b>-30.983.839</b>	<b>-38.298.152</b>

**Haushaltsplan 2016/2017**

verantwortlich:

VB 2 Chr. Gerbersmann

<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-6.206.083	-9.082.590	-12.800.000	-24.451.876	-10.951.876	-7.161.876	-6.951.876
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	14.268.443	8.649.389	9.909.839	10.155.211	9.863.017	9.311.743	9.052.622
35	= Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	<b>8.062.360</b>	<b>-433.201</b>	<b>-2.890.161</b>	<b>-14.296.665</b>	<b>-1.088.859</b>	<b>2.149.867</b>	<b>2.100.746</b>
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	<b>-19.663.957</b>	<b>-5.835.593</b>	<b>-5.265.296</b>	<b>-26.168.956</b>	<b>-29.956.494</b>	<b>-28.833.972</b>	<b>-36.197.406</b>
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		1.113.314.093					
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	<b>-19.663.957</b>	<b>1.107.478.500</b>	<b>-5.265.296</b>	<b>-26.168.956</b>	<b>-29.956.494</b>	<b>-28.833.972</b>	<b>-36.197.406</b>

## Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

### Anlage gem. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 der GemHVO NRW

Nach § 1 Abs. 2 Ziff. 7 der GemHVO ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals beizufügen, wenn die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen und die allgemeine Rücklage verringert wird.

Die Ergebnisplanung weist für 2016 eine Unterdeckung von rd. 13,5 Mio. € und für 2017 eine Überdeckung in Höhe von rd. 1.804 T. € aus. Die Ausgleichsrücklage, die in der Eröffnungsbilanz mit rund 90 Mio. € ausgewiesen ist, wurde bereits im Jahr 2008 in voller Höhe verbraucht, so dass die Allgemeine Rücklage bereits seit dem ersten Jahr nach Einführung von NKF vermindert wird. Aufgrund des strukturellen Defizits ist die Überschuldung im Laufe des Jahres 2013 eingetreten.

Damit ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals beizufügen.

Haushaltsjahr	Voraussichtliches Eigenkapital zum Jahresbeginn	Veränderungen	Voraussichtliches Eigenkapital zum Jahresende
2008	574.016.909 €	-125.566.399 €	448.450.510 €
2009	448.450.510 €	-139.755.332 €	308.582.155 €
2010	308.582.155 €	-126.424.312 €	182.157.843 €
2011	182.157.843 €	-126.923.319 €	55.234.524 €
2012	55.234.524 €	-47.711.856 €	7.522.668 €
2013	7.522.668 €	-40.058.197 €	-32.535.529 €
2014	-32.535.529 €	-52.090.484 €	-84.626.013 €
2015	-84.626.013 €	-19.864.962 €	-104.490.975 €
2016	-104.490.975 €	-13.535.900 €	-118.026.875 €
2017	-118.026.875 €	1.804.049 €	-116.222.826 €
2018	-116.222.826 €	4.304.090 €	-111.918.736 €
2019	-111.918.736 €	3.878.076 €	-108.040.660 €
2020	-108.040.660 €	6.825.370 €	-101.215.290 €
2021	-101.215.290 €	632.799 €	-100.582.491 €

Die Daten ab 2017 resultieren aus der Fortschreibung des Haushalts 2017 ff.

## Haushalt 2017, Projektion 2018

Nr. Erläuterung	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	alter Ansatz 2017	neuer Ansatz 2017	+ schlechter - besser	alter Plan 2018	neuer Plan 2018	+ schlechter - besser
1	<b>Grundsteuer B</b>	-47.561.923	-47.578.355	-47.693.573	-47.788.960	-48.322.899	-533.939	-47.884.538	-48.419.545	-535.007
2	<b>Gewerbesteuer</b>	-63.547.792	-94.232.676	-86.730.000	-89.410.260	-89.410.260	0	-91.817.047	-91.995.328	-178.281
3	<b>Gemeindeanteil Einkommensteuer</b>	-67.835.056	-72.123.932	-70.814.023	-74.142.282	-75.086.224	-943.942	-78.145.966	-78.840.535	-694.569
4	<b>Gemeindeanteil Umsatzsteuer</b>	-10.864.495	-11.303.824	-12.873.316	-15.920.981	-16.016.497	-95.516	-20.292.520	-19.787.009	505.511
5	<b>Vergnügungssteuer</b>	-3.687.839	-4.320.000	-4.343.000	-4.343.000	-4.900.000	-557.000	-4.343.000	-4.343.000	
6	<b>Hundesteuer</b>	-1.622.396	-1.600.000	-1.780.000	-1.780.000	-1.744.000	36.000	-1.780.000	-1.744.000	36.000
7	<b>Leistung nach Familienleistungsaus</b>	-6.889.981	-7.266.970	-7.005.665	-7.187.812	-7.414.843	-227.031	-7.460.949	-7.696.607	-235.658
8	<b>Veränderungen aus HSP nachrichtlich</b>						-558.855			-299.546
	<b>* Steuern und ähnliche Abgaben</b>	-202.373.289	-238.520.568	-231.685.298	-241.019.016	-243.340.444	-2.321.428	-252.169.741	-253.271.745	-1.102.004
9	<b>Schlüsselzuweisungen vom Land</b>	-116.733.142	-120.268.817	-139.247.860	-146.906.492	<b>-150.448.905</b>	-3.542.413	-152.929.658	<b>-163.688.409</b>	-10.758.751
10	<b>Stärkungspaktmittel</b>	-35.987.716	-35.987.716	-35.987.716	-35.987.716	-28.070.418	7.917.298	-26.271.000	-20.512.998	5.758.002
11	<b>Zuweisungen vom Land</b>	-17.475.141	-15.331.139	-36.256.526	-37.380.903	-37.680.903	-300.000	-37.441.499	-37.441.499	
12	<b>Allgemeine Umlagen vom Land</b>				0	-1.047.330	-1.047.330			
	<b>* Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	-206.992.268	-204.026.699	-252.278.380	-264.508.428	-261.480.873	3.027.555	-258.476.983	-263.477.732	-5.000.749
	<b>* Sonstige Transfererträge</b>	-3.148.269	-3.295.059	-7.857.900	-8.057.242	-8.057.242	0	-8.207.131	-8.207.131	0
13	<b>Benutzungsgebühren und ähnл. Entge</b>	-15.141.165	-14.960.948	-19.158.241	-19.352.232	<b>-21.252.232</b>	-1.900.000	-18.883.992	-18.883.992	
14	<b>Veränderungen aus HSP</b>						-215.300			-219.000
	<b>* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte</b>	-64.393.426	-63.179.789	-69.007.455	-69.858.692	-71.973.992	-2.115.300	-69.440.203	-69.659.203	-219.000
15	<b>Veränderungen aus HSP</b>						90.400			50.000
	<b>* Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	-3.983.414	-1.650.684	-4.500.781	-4.477.173	-4.386.773	90.400	-4.546.575	-4.496.575	50.000
16	<b>Erträge Erstattungen von Gemeinden</b>	-4.960.691	-4.199.755	-4.717.700	-4.794.040	-4.990.040	-196.000	-4.889.021	-5.088.941	-199.920
17	<b>L.bet.Unterk./Heizung an Arbeitssuchende</b>	-13.789.967	-12.640.800	-17.001.314	-18.990.664	-19.247.279	-256.615	-22.623.686	-19.773.994	2.849.692
18	<b>Veränderungen aus HSP</b>						-58.000			-58.000
	<b>* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage</b>	-56.675.227	-52.168.604	-56.913.643	-58.485.142	-58.995.757	-510.615	-62.879.044	-60.287.272	2.591.772
19	<b>Erträge aus Auflösung Rückstellung</b>	-1.934.789	-500.000	-617.000	-600.000	-2.100.000	-1.500.000	-600.000	-600.000	
20	<b>Veränderungen aus HSP</b>						-170.000			-170.000
	<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	-34.216.938	-21.940.862	-27.611.359	-27.320.730	-28.990.730	-1.670.000	-26.091.121	-26.261.121	-170.000
	<b>* Aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	-69.000	-35.600	-35.600	0	0	0	0
	<b>** Ordentliche Erträge</b>	-571.782.831	-584.782.265	-649.923.816	-673.762.023	<b>-677.261.411</b>	-3.499.388	-681.810.798	-685.660.779	-3.849.981
21	<b>Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte</b>	61.651.819	50.917.878	68.956.472	69.397.450	<b>75.497.450</b>	6.100.000	70.078.704	77.007.399	6.928.695
22	<b>Veränderungen aus HSP</b>						51.600			-86.400
	<b>* Personalaufwendungen</b>	128.057.789	103.094.350	126.550.373	128.705.440	134.857.040	6.151.600	129.859.561	136.701.856	6.842.295
	<b>* Versorgungsaufwendungen</b>	23.223.881	10.428.301	15.474.075	14.073.417	14.073.417	0	14.255.249	14.255.249	0
23	<b>Veränderungen aus HSP</b>						139.000			143.000
24	<b>Veränderungen aus HSP nachrichtlich</b>						150.000			150.000
	<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	113.877.824	114.282.111	115.045.409	115.338.072	115.477.072	139.000	114.066.174	114.209.174	143.000
	<b>* Bilanzielle Abschreibungen</b>	48.988.768	43.122.454	44.034.451	44.139.500	44.139.500	0	42.103.158	42.103.158	0
25	<b>Asyl Hilfe z. Lebensuh. außerh. v. Einrichtungen</b>	0	0	16.829.368	17.101.168	13.701.168	-3.400.000	17.443.192	14.043.192	-3.400.000
2	<b>Gewerbesteuerumlage</b>	4.382.521	6.342.584	5.837.596	6.017.998	6.017.998	0	6.179.994	6.191.993	11.999
2	<b>Finanzierungsbeteilig. Fonds Dt. Einheit</b>	4.634.555	6.161.367	7.403.903	5.846.055	5.846.055	0	6.003.422	6.015.079	11.657
26	<b>Landschaftsumlage nach § 22 LVerbO</b>	45.907.309	0	51.432.660	52.512.746	<b>56.745.609</b>	4.232.863	53.615.514	<b>57.994.013</b>	4.378.499
27	<b>Verbandsumlage RVR nach § 19,1 RVR</b>	1.830.370	0	2.001.595	2.041.627	2.160.716	119.089	2.082.459	2.203.930	121.471
28	<b>Veränderungen aus HSP</b>						477.100			397.100
29	<b>Veränderungen aus HSP nachrichtlich</b>						57.574			23.202
	<b>* Transferaufwendungen</b>	190.185.648	212.430.754	253.531.723	260.105.838	261.534.891	1.429.053	262.256.569	263.777.296	1.520.726
30	<b>Veränderungen aus HSP</b>						-14.000			-14.000
	<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	96.972.220	89.851.097	90.540.684	92.159.602	92.145.602	-14.000	92.925.954	92.911.954	-14.000
	<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	601.306.130	573.209.066	645.176.715	654.521.869	662.227.522	7.705.653	655.466.665	663.958.687	8.492.021
	<b>*** Ordentliches Ergebnis</b>	29.523.300	-11.573.199	-4.747.100	-19.240.154	-15.033.889	4.206.265	-26.344.133	-21.702.092	4.642.041
31	<b>Gewinnanteile verb. Untern. Beteiligungen</b>	-11.946.524	-10.098.900	-8.910.000	-9.410.000	-11.010.000	-1.600.000	-8.910.000	-8.910.000	
	<b>* Finanzerträge</b>	-12.054.411	-10.150.100	-10.426.000	-9.820.160	-11.420.160	-1.600.000	-9.311.998	-9.311.998	0
32	<b>Zinsen an Kreditinstitute</b>	29.511.394	25.874.727	28.419.000	28.553.960	24.400.000	-4.153.960	27.185.798	26.700.000	-485.798
	<b>* Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	30.038.568	39.309.550	28.709.000	28.803.960	24.650.000	-4.153.960	27.195.798	26.710.000	-485.7

# Anlage II

## Haushalt 2017, Projektion 2019 -2021

Nr. Erläuterung	Erträge und Aufwendungen	alter Plan 2019	neuer Plan 2019	+ schlechter - besser	alter Plan 2020	neuer Plan 2020	+ schlechter - besser	alter Plan 2021	neuer Plan 2021	+ schlechter - besser
1	Grundsteuer B	-47.980.307	-48.516.384	-536.077	-48.076.268	-48.613.417	-537.149	-48.172.420	-48.710.643	-538.223
2	Gewerbesteuer	-94.288.817	-91.995.328	2.293.489	-96.827.325	-91.995.328	4.831.997	-99.434.373	-91.995.328	7.439.045
3	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-81.896.972	-82.703.722	-806.750	-83.289.220	-86.838.908	-3.549.688	-84.705.137	-88.315.169	-3.610.032
4	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-20.712.843	-19.268.614	1.444.229	-20.942.933	-19.711.792	1.231.141	-21.177.165	-20.086.316	1.090.849
5	Vergnügungssteuer	-4.343.000	-4.343.000		-4.343.000	-4.343.000		-4.343.000	-4.343.000	
6	Hundesteuer	-1.780.000	-1.744.000	36.000	-1.780.000	-1.744.000	36.000	-1.780.000	-1.744.000	36.000
7	Leistung nach Familienleistungsaus	-7.692.239	-7.981.382	-289.143	-7.876.852	-8.212.842	-335.990	-8.065.897	-8.393.524	-327.627
8	Veränderungen aus HSP nachrichtlich			-124.966			-124.966			-124.966
	<b>* Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>-259.139.899</b>	<b>-256.998.151</b>	<b>2.141.748</b>	<b>-263.581.319</b>	<b>-261.905.008</b>	<b>1.676.311</b>	<b>-268.123.713</b>	<b>-264.033.701</b>	<b>4.090.012</b>
9	Schlüsselzuweisungen vom Land	-159.964.423	<b>-172.200.206</b>	-12.235.783	-166.522.964	<b>-179.604.815</b>	-13.081.851	-173.350.406	<b>-186.429.798</b>	-13.079.392
10	Stärkungspaktmittel	-16.914.200	-13.315.455	3.598.745	-8.277.100	-6.477.789	1.799.311	0	0	
11	Zuweisungen vom Land	-34.573.104	-34.573.104		-34.914.302	-34.914.302		-35.258.909	-35.258.909	
12	Allgemeine Umlagen vom Land									
	* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-251.900.861	-260.537.899	-8.637.038	-250.410.757	-261.693.297	-11.282.540	-249.608.490	-262.687.882	-13.079.392
	* Sonstige Transfererträge	-8.360.049	-8.360.049	0	-8.516.057	-8.516.057	0	-8.837.571	-8.837.571	0
13	Benutzungsgebühren und ähnл. Entge	-19.100.839	-19.100.839		-19.322.427	-19.322.427		-19.327.544	-19.327.544	
14	Veränderungen aus HSP			-223.000			-226.000			-230.000
	* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-69.791.153	-70.014.153	-223.000	-70.149.629	-70.375.629	-226.000	-70.154.684	-70.384.684	-230.000
15	Veränderungen aus HSP			50.000			50.000			50.000
	* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.617.325	-4.567.325	50.000	-4.689.449	-4.639.449	50.000	-4.762.974	-4.712.974	50.000
16	Erträge Erstattungen von Gemeinden	-4.985.901	-5.189.820	-203.918	-5.084.719	-5.292.716	-207.997	-5.185.513	-5.397.670	-212.157
17	L.bet.Unterk./Heizung an Arbeitssuchende	-22.812.208	-21.230.849	1.581.359	-22.957.205	-21.402.765	1.554.440	-23.149.822	-21.632.126	1.517.696
18	Veränderungen aus HSP			-58.000			-58.000			-58.000
	* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-63.843.663	-62.524.222	1.319.441	-64.780.280	-63.491.836	1.288.443	-65.780.348	-64.532.809	1.247.539
19	Erträge aus Auflösung Rückstellung	-600.000	-600.000		-100.000	-100.000		0	0	
20	Veränderungen aus HSP			-170.000			30.000			30.000
	* Sonstige ordentliche Erträge	-26.075.821	-26.245.821	-170.000	-25.222.079	-25.192.079	30.000	-24.919.659	-24.889.659	30.000
	* Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>-683.728.771</b>	<b>-689.247.620</b>	<b>-5.518.849</b>	<b>-687.349.570</b>	<b>-695.813.355</b>	<b>-8.463.785</b>	<b>-692.187.439</b>	<b>-700.079.280</b>	<b>-7.891.841</b>
21	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	70.683.969	78.547.547	7.863.577	71.395.036	80.118.498	8.723.461	72.113.207	81.720.867	9.607.661
22	Veränderungen aus HSP			-86.400			-86.400			-86.400
	* Personalaufwendungen	130.710.563	138.487.740	7.777.177	131.923.589	140.560.650	8.637.061	133.148.739	142.670.000	9.521.261
	* Versorgungsaufwendungen	14.438.899	14.438.899	0	14.624.385	14.624.385	0	14.811.726	14.811.726	0
23	Veränderungen aus HSP			147.000			190.000			194.000
24	Veränderungen aus HSP nachrichtlich			150.000			150.000			150.000
	* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	109.944.971	110.091.971	147.000	110.624.160	110.814.160	190.000	111.316.776	111.510.776	194.000
	* Bilanzielle Abschreibungen	42.044.532	42.044.532	0	42.027.586	42.027.586	0	41.819.549	41.819.549	0
25	Asyl Hilfe z. Lebensuh. außerh. v. Einrichtungen	17.792.056	14.392.056	-3.400.000	18.147.897	14.747.897	-3.400.000	18.510.855	15.110.855	-3.400.000
2	Gewerbesteueraumlage	6.346.363	6.191.993	-154.370	6.517.224	6.191.993	-325.231	6.692.698	6.191.993	-500.705
2	Finanzierungsbeitr. Fonds Dt. Einheit	5.983.713	5.838.165	-145.548	0	0	0	0	0	
26	Landschaftsumlage nach § 22 LVerbO	54.741.439	<b>59.269.881</b>	4.528.442	55.891.010	<b>60.573.818</b>	4.682.808	57.064.721	<b>61.906.442</b>	4.841.721
27	Verbandsumlage RVR nach § 19,1 RVR	2.124.109	2.248.009	123.900	2.166.591	2.292.969	126.378	2.209.923	2.338.828	128.905
28	Veränderungen aus HSP			277.100			-1.000			-1.000
29	Veränderungen aus HSP nachrichtlich									
	* Transferaufwendungen	266.666.115	267.895.639	1.229.524	265.342.996	266.425.951	1.082.955	270.418.265	271.487.186	1.068.921
30	Veränderungen aus HSP			-14.000			-18.715			-42.278
	* Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.618.437	93.604.437	-14.000	93.839.148	93.820.433	-18.715	94.266.039	94.223.761	-42.278
	<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>657.423.515</b>	<b>666.563.217</b>	<b>9.139.702</b>	<b>658.381.864</b>	<b>668.273.165</b>	<b>9.891.301</b>	<b>665.781.094</b>	<b>676.522.998</b>	<b>10.741.904</b>
	<b>*** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-26.305.256</b>	<b>-22.684.403</b>	<b>3.620.852</b>	<b>-28.967.706</b>	<b>-27.540.190</b>	<b>1.427.516</b>	<b>-26.406.345</b>	<b>-23.556.282</b>	<b>2.850.063</b>
31	Gewinnanteile verb. Untern. Beteiligungen	-9.210.000	-9.210.000		-9.410.000	-9.410.000		-9.410.000	-9.410.000	
	* Finanzerträge	-9.603.673	-9.603.673	0	-9.795.180	-9.795.180	0	-9.786.517	-9.786.517	0
32	Zinsen an Kreditinstitute	27.377.473	28.400.000	1.022.527	30.368.980	30.500.000	131.020	34.360.317	32.700.000	-1.660.317
	* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.387.473	28.410.000	1.022.527	30.378.980	30.510.000	131.020	34.370.317	32.710.000	-1.660.317
	<b>** Finanzergebnis</b>	<b>17.783.800</b>	<b>18.806.327</b>	<b>1.022.527</b>	<b>20.583.800</b>	<b>20.714.820</b>	<b>131.020</b>	<b>24.583.800</b>	<b>22.923.483</b>	<b>-1.660.317</b>
	<b>**** Ergebnis der Ifd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.521.456</b>	<b>-3.878.076</b>	<b>4.643.379</b>	<b>-8.383.906</b>	<b>-6.825.370</b>	<b>1.558.536</b>	<b>-1.822.545</b>	<b>-632.799</b>	<b>1.189.746</b>
	<b>***** Jahresergebnis</b>	<b>-8.521.456</b>	<b>-3.878.076</b>	<b>4.643.379</b>	<b>-8.383.906</b>	<b>-6.825.370</b>	<b>1.558.536</b>	<b>-1.822.545</b>	<b>-632.799</b>	<b>1.189.746</b>

## Anlage II

Erläuterungen zu der Tabelle über Erträge und Aufwendungen mit erheblichem Änderungspotential für den Zeitraum der Jahr 2017 bis 2021

	<b>Grundsteuer B</b>
1	Aufgrund der Erschließung neuer Baugebiete erhöhen sich die Erträge aus Grundsteuer B ab Jahr 2016 strukturell um rund 500.000 €. Die Folgejahre werden mit einer Wachstumsrate von 0,2% gesteigert.

	<b>Gewerbesteuer</b> <b>Gewerbesteuerumlage</b> <b>Umlage Fonds dt. Einheit</b>
2	Aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage in Hagen wird für das Folgejahr 2018 noch eine Steigerung bei der Gewerbesteuer erwartet, wobei die Steigerungsrate nach den Orientierungsdaten zugrunde gelegt wurde. Von der Steigerungsberechnung ausgenommen ist der Mehrertrag aus der Maßnahme 11_20.012 - Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes. Mit der Steigerung der Gewerbesteuererträge erhöhen sich die Aufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage und der Umlage Fonds Deutsche Einheit. Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger bei der Umlage Fonds Deutsche Einheit verringert sich in 2019 von 5 auf 4. Die Umlage entfällt ab dem Jahr 2020.

	<b>Gemeindeanteil Einkommensteuer</b>
3	Nach den Orientierungsdaten 2017 - 2020 verbessert sich die Einnahmeerwartung des Landes für das Jahr 2016 um 168 Mio. Für die Jahre 2017 bis 2020 wurden die Orientierungsdaten angewendet. Die erhebliche Verbesserung im Jahr 2020 beruht darauf, dass die Planung des Doppelhaushalts für die Jahre 2020 und 2021 mit der Wachstumsrate 1,7% erfolgte. Die erwartete Steigerung nach den O-Daten 2017 - 2020 beträgt für das Jahr 2020 5,0%.

	<b>Gemeindeanteil Umsatzsteuer</b>
4	Nach den Orientierungsdaten 2017 - 2020 verbessert sich die Einnahmeerwartung des Landes für das Jahr 2016 um 11 Mio. €. Für die Jahre 2017 bis 2020 wurden die Orientierungsdaten angewendet. Hinsichtlich der Einplanung der 5-Mrd-Entlastung wird die Variante "Gesetzentwurf" angewendet, wonach die folgende Verteilung der Entlastung zugrunde gelegt wird: 2,76 Mrd. € über den Gemeindeanteil Umsatzsteuer in 2018, ab 2019 2,4 Mrd. € 1,24 Mrd. € über Erhöhung Bundesbeteiligung KdU in 2018, ab 2019 1,6 Mrd. € (siehe Ziffer 16) 1 Mrd. € über den Länderanteil Umsatzsteuer, welcher in NRW über die Schlüsselmasse nach GFG an die Kommunen fließen soll Die Verschlechterung ab 2018 beruht auf der bisherigen Einplanung eines Umsatzsteueranteils in Höhe von 3 Mrd. € ab dem Jahr 2018.

	<b>Vergnügungssteuer</b>
5	Aufgrund des unterjährigen Controllings zeichnet sich für das Jahr 2016 ein Mehrertrag von rund 500.000 € ab, der voraussichtlich auch im Jahr 2017 zu erzielen ist. Ab dem Jahr 2018 wird der Mehrertrag aufgrund erwarteter Änderungen an den Rechtsgrundlagen voraussichtlich jedoch nicht zu halten sein.

## Anlage II

	<b>Hundesteuer</b>
6	Die Maßnahme 14_20.001 - Hundebestandsaufnahme führte zu weniger Anmeldungen als erwartet. Daraus ergibt sich eine Verschlechterung von 36.000 €.
	<b>Familienleistungsausgleich</b>
7	Nach der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 verbessert sich die Verteilmasse im Jahr 2017. Ab 2017 wurden die neuen Orientierungsdaten 2017 - 2020 angewendet. Außerdem ist nach den Orientierungsdaten in 2017 mit einer Nachzahlung aus der Abrechnung 2016 zu rechnen.
	<b>Veränderungen aus HSP nachrichtlich</b>
8	<b>Steuern und ähnliche Abgaben:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 12_20.006, 12_20.009 und 14_20.001. Die Veränderungen sind bereits in den Ansätzen berücksichtigt. Die Veränderungen aus HSP sind nachrichtlich in die Liste aufgenommen worden, werden aber nicht mitgerechnet.
	<b>Schlüsselzuweisungen v. Land</b>
9	Die Verbesserung im Jahr 2017 ergibt sich aus der offiziellen Modellrechnung zum GFG 2017. Für die Folgejahre werden die Orientierungsdaten 2017 - 2020 angewendet, die ab dem Jahr 2018 auch anteilig 1 Mrd. € aus der 5-Mrd-Entlastung (Verteilung über den Länderanteil Umsatzsteuer, welcher über die Schlüsselmasse nach GFG an die Kommunen gezahlt wird) enthält.
	<b>Stärkungspaktmittel</b>
10	In der Haushaltsplanung des Doppelhaushalts 2016/2017 wurden die Stärkungspaktmittel unter der Voraussetzung der Verschiebung des Haushaltsausgleichs nach 2017 eingeplant. Nach Ablehnung der Verschiebung müssen die Stärkungspaktmittel korrigiert werden.
	<b>Zuweisungen vom Land</b>
11	300.000 € Erträge aus Inklusionspauschale und Belastungsausgleich Inklusion
	<b>Ertrag aus ELAG-Abrechnung</b>
12	Aus der Modellrechnung der Abrechnung des Jahres 2015 nach ELAG ergibt sich im Jahr 2017 ein Ertrag von rund 1 Mio. €.
	<b>Ertrag aus Rettungsdienstgebühren</b>
13	Die Rettungsdienstgebühren wurden zum 01.06.2016 erhöht. Daraus resultieren erhöhte Erträge in den Jahren 2016 und 2017 (siehe Ratsbeschluss vom 12.05.2016). Eine erneute Überprüfung der Rettungsdienstgebühren soll 2017 erfolgen.
	<b>Veränderungen aus HSP</b>
14	<b>Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 12_32.002, 12_32.003, 11_20.003 und 16_37.001

## Anlage II

	<b>Veränderungen aus HSP</b>
15	Privatrechtliche Leistungsentgelte: Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 12_48.002 und 12_VB5.004

	<b>Erträge Erstattungen von Gemeinden</b>
15	Änderungen durch das Inklusionsstärkungsgesetz, aufgrund dessen sich die Zuständigkeiten des LWL und der Stadt Hagen verschoben haben: Die Hilfe zum Lebensunterhalt in Fällen des ambulant betreuten Wohnens nach dem sechsten Kapitel SGB XII wird ab dem zweiten Halbjahr 2016 von der Stadt Hagen in voller Höhe getragen. Die ambulante Hilfe zur Pflege nach dem siebten Kapitel SGB XII, Annexleistungen im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens nach dem sechsten Kapitel SGB XII und Transferkosten für die Betreuung Minderjähriger in Pflegefamilien werden ab Juli 2016 vom LWL erstattet. Hierdurch ergibt sich eine Verbesserung des städtischen Haushalts in Höhe von rd. 196.000 €. Diese Änderungen wurden mit einer Steigerung von 2% pro Jahr versehen.
16	

	<b>L.bet.Unterk./Heizung an Arbeitssuchende</b>
17	Hinsichtlich der Einplanung der 5-Mrd-Entlastung wird die Variante "Gesetzentwurf" angewendet, wonach die folgende Verteilung der Entlastung zugrunde gelegt wird: 2,76 Mrd. € über den Gemeindeanteil Umsatzsteuer in 2018, ab 2019 2,4 Mrd. € (siehe Ziffer 4) 1,24 Mrd. € über Erhöhung Bundesbeteiligung KdU in 2018, ab 2019 1,6 Mrd. € Durch den Gesetzesentwurf zur Soforthilfe des Bundes hat sich die prozentuale Bundesbeteiligung in Bezug auf die Kosten der Unterkunft geändert. In 2017 führt dies zu einer geringen Verbesserung von rd. 257 TEUR, ab 2018 zu einer Verschlechterung des Ertrages (2018: 2,8 Mio. €, 2019: 1,6 Mio. €, 2020: 1,6 Mio. €, 2021: 1,5 Mio. €). Nach dem Gesetzesentwurf gibt es außerdem eine vollständige Entlastung für flüchtlingsbedingte Kosten der Unterkunft in den Jahren 2016 - 2018. Diese wird jedoch durch eine Steigerung der Fallzahlen und den dadurch bedingten Mehraufwand aufgezehrt.

	<b>Veränderungen aus HSP</b>
18	<b>Erträge aus Kostenerstattung/-umlage:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 15_11.002 und 11_11.111

	<b>Erträge aus Auflösung Rückstellung</b>
19	Ertragswirksame Auflösung Instandhaltungsrückstellungen aufgrund alternativer Finanzierung der Maßnahmen aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz bzw. der Bildungspauschale.

	<b>Veränderungen aus HSP</b>
20	<b>Sonstige ordentliche Erträge:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 16_32.003, 16_69.002 und 16_VB5.Energie

## Anlage II

	<b>Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte</b>
	Personalmehrkosten 2017 6,1 Mio.; Die tatsächliche Tarifsteigerung wurden berücksichtigt. Eingeplant waren bisher lediglich die Orientierungsdaten des Landes mit jeweils 1%. Hinzu kommen nicht geplante Einstellungen. Diese resultieren aus zum Stichtag der Planung nicht bekannten - und damit nicht berücksichtigen - Stellenausweitungen, die durch externe Einstellungen schon in 2016 realisiert wurden bzw. noch realisiert werden sollen. Darin enthalten ist auch die Kürzung des ursprünglichen Planwertes für strukturelle - nicht konkretisierte - HSP-Altmaßnahmen sowie unvorhersehbare Personalfluktuationen. Weiterhin ist auch die Fortschreibung des HSP mit eingeflossen. Die Personalkosten der Folgejahre wurden mit 2% gesteigert.
21	
22	<b>Veränderungen aus HSP</b> <b>Personalaufwendungen:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 16_PK.001, 16_PK.004, 16_PK.005 und 16_PK.013
23	<b>Veränderungen aus HSP</b> <b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 11_20.006, 12_20.003 und 16_VB5.Energie, wobei Änderungen der Maßnahmen 11.20.006 und 12_20.003 sich gegenseitig aufheben
24	<b>Veränderungen aus HSP nachrichtlich</b> <b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen:</b> Veränderungen aufgrund der 16_GWH. Gesamt bereits sind in den Ansätzen erhalten und werden nur nachrichtlich in der Tabelle aufgeführt.
25	<b>Asyl Hilfe z. Lebensuh. außerh. v. Einrichtungen</b> Korrektur doppelt eingeplanter Aufwendungen (Personal Neueinstellungen 1,2 Mio. €, Objektkosten 0,6 Mio. €, Mieten u. Pachten 0,9 Mio. € und Personalkosten GWH für Reinigung und Objektbetreuung 0,7 Mio. €)
26	<b>Umlage LWL</b> Nach der offiziellen Modellrechnung zum GFG 2017 erhöht sich im Jahr 2017 die Umlagegrundlage. Die Ansätze werden mit der Wachstumsrate 2,2% gesteigert. Die vom LWL nach der Benehmensherstellung geplante Hebesatzerhöhung für das Jahr 2017 ist mit 17,6% berücksichtigt.
27	<b>Umlage RVR</b> Nach der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 erhöht sich im Jahr 2017 die Umlagegrundlage. Die Ansätze werden mit den Orientierungsdaten 2017 - 2020 gesteigert. Die vom RVR nach der Benehmensherstellung geplante Hebesatzerhöhung (von 0,6499% auf 0,6717%) ist dabei berücksichtigt.
28	<b>Veränderungen aus HSP</b> <b>Transferaufwendungen:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 11_FBOB.001, 16_FBOB.013 und 16_FBOB.018

## Anlage II

29	<b>Veränderungen aus HSP nachrichtlich</b> <b>Transferaufwendungen:</b> 12_20.009 ist bereits in den Ansätzen erhalten und wird nur nachrichtlich in der Tabelle aufgeführt
30	<b>Veränderungen aus HSP</b> <b>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</b> Veränderungen aufgrund der Maßnahmen 16_FBOB.009, 16_FBOB.011 und 16_FBOB.018
31	<b>Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b> Gewinnausschüttung WBH aus JA 2015: Gemäß der Vorlage 0469/2016 war es beabsichtigt die Verwendung des Gewinnes 2015 wie folgt aufzuteilen: rd. 2,9 Mio. € Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt und rd. 1,6 Mio. € Zuführung zur allg. Rücklage des WBH.  Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Hagen, werden die 1,6 Mio. € in 2017 ebenfalls an die Stadt Hagen abgeführt.
32	<b>Zinsen</b> Der vom Innenministerium eingeräumte Rahmen der mittel- und langfristigen Portfolioanteile wird zu Zinssicherungszwecken ausgenutzt. An dieser Risikostrategie soll im Interesse einer planbaren Zinsbelastung in den Folgejahren nichts geändert werden. Das Liquiditätskreditportfolio der Stadt Hagen befindet sich derzeit mit einer Duration von rd. 4,37 Jahren oberhalb der vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Zielduration von 2,5 – 3,5 Jahren, da auf Grundlage des niedrigen Zinsniveaus möglichst langfristige Abschlüsse zur Zinssicherung vorgenommen wurden.  In die Ermittlung der Haushaltsansätze sind einerseits die aus bestehenden Zinsbindungen resultierenden berechenbaren Zinsaufwendungen eingeflossen. Darüber hinaus wurde unter Berücksichtigung des Liquiditätsbedarfs aus der Finanzplanung für jeden auslaufenden bzw. geplanten Kredit zum jeweiligen Zeitpunkt der für die jeweilige Laufzeit geltende Forwardsatz (also z.B. in 3 Jahren für 5 Jahre usw.) zuzüglich einer laufzeitabhängigen Liquiditätsbeschaffungsmarge (Erfahrungswerte NRW- Bank, Refinanzierungssatz im Kommunalgeschäft) zu Grunde gelegt. Da der auf der Zinsstrukturkurve beruhende Forwardsatz täglichen Schwankungen unterworfen ist, wurden Alternativszenarien berechnet, die ermitteln, wie sich Zinsschwankungen von +100 und –100 Basispunkten auf das Portfolio auswirken. Der Planansatz bewegt sich jeweils deutlich in Richtung der +100 Punkte-Szenarios, so dass auch zu erwartende Zinsschwankungen nicht unmittelbar zu einer Überschreitung des Ansatzes führen würden.